



\* Bremen, 20. Juni. Das Schulschiff des deutschen Schulschiffvereins „Großherzogin Elisabeth“, das gestern morgens in Joppet eingetroffen ist, ist heute nach Sajnib weitergezogen.

\* Tarnowitz, 20. Juni. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern abend nach Kiel abgereist; die Prinzen Heinrich und Prinz Eugenius verbleiben noch im Südtirol.

\* München, 20. Juni. In der Abgeordnetenkammer stand heute § 4 der Postabnahmeverordnung zur Veratung, der beweist, eine 20prozentige Erhöhung des Postabnahmefees auf allen Postbahnen einzuführen. Der Ausschuss der Kammer hat diesen Artikel gestrichen. Staatsminister Krebsen v. Pottendorf erklärte namens der Staatsregierung, falls dieser Artikel falle, würde das ganze Gesetz über neue Postabnahmen fallen. Als Gebhardt (Verein der Landwirte) war trotz starker Erklärung für die Ablehnung dieses Artikels, eventuell sollte man auf allen Bahnen, auch auf den Hauptbahnen, die Taxe erhöhen. Die Beratung hierüber wird morgen fortgesetzt.

\* Konstanz, 19. Juni. Auf dem gestern hier abgehaltenen Verbandsitag der 12 gemeinsam arbeitenden Arbeitsaufsichtsstellen unseres Landes, der auch von Vertretern des württembergischen, bayerischen, pfälzisch-sächsischen Arbeitsschweizerverbandes sowie aus der Schweiz besucht war, wurde die Errichtung einer Landeszentrale für Arbeitsaufschwierigkeiten in Baden einstimmig beschlossen. Die einzelnen Aufstellen sollen an 2 bis 3 Tagen der Woche die noch offensichtlichen Stellen und Stellengütekunde in bestehenden Städteln an die Zentrale in Karlsruhe mitteilen, die dann sämtliche Güten in alphabetischer, nach etwa 160 verschiedenen Beurkarten geordnet überbrückt noch am gleichen Tage an die Arbeitsaufsichtsstellen und größeren Gemeinden sowie an Arbeitsaufschwierigkeiten der Nachbarstaaten versenden. Die Regierung, die jetzt schon einen regelmäßigen Aufbau von 25 000,- zur Errichtung des Arbeitsaufschwierigkeitswesens, wird die Einrichtungsgebühren und Vertragsgebühren der Zentrale übernehmen. Damit ist der gemeinsame Arbeitsaufschwierigkeitsteil in ganz Süddeutschland durch Zusammenwirken von Staat und Gemeinden maßregelungszentralisiert.

## Preussischer Landtag.

### Abgeordnetenkammer.

Berlin, 20. Juni. (Tel.) Das Haus kommt nach kurzer Debatte in zweiter Beratung der Vorlage betr. Befreiung der Börse an der unteren Oder, Havel und Spree in der vor der Kommission berichtigten Fassung zu und genehmigt gleichfalls in zweiter Beratung o. ne. Debatte die Vorlage betr. Befreiung zur Befreiung der Handelsgerichte in der Provinz Brandenburg, umgezeichnet und der Provinz Sachsen in der Kommissionssitzung. Hieran wird nach unerlässlicher Beratung die Vorlage betr. das Spiel in außerpriestlichen Lokalitäten in dritter Beratung endgültig angenommen. Eine längere Debatte entfällt, da bei der zweiten Beratung der Vorlage betr. Errichtung des Grundkapitals der Sekundärhandlung. Vorläufige Seite werden ebenfalls die Güten in ersten Zeitung geladenen Bedenken wissenschaftlicher und funktioneller Art vorausgebracht. Ab. Richter meinte, man habe keine Güte mit der Vorlage, weil man die Kraft der Presse und der öffentlichen Meinung fürchte. Außerdem könnten wir. Rheinlandes die Befreiung zurückfordern, die gesuchten Bedenken hat abgelehnt erachtet und die Vorlage nochmals empfohlen hat, wird dieche angenommen. Der Antrag steht auf Annahme des Gesetzesentwurfs, der die Gründung von Güten an ehemalige Angehörige des preußischen Heeres und der Marine, die am Anfang 1864 eingeschritten haben, wurde, während die meisten Reiter höchstens ausgeschossen waren, mit dem Jägerkorps Stosmann, das sie auf die Krieger der französischen Feinde der Regierungskommissar erläutert hat, dass die Krieger zur Kompetenz der Reichsgerichtsleitung gehören. Auf die Interpellation Leimbach betr. der Sitzung der Justizabteilung der neuen Kabinettsbildung, dass die Präsidenten der Provinz für die preußischen Einheiten ausgewählt werden, die Befreiung des Ministeriums liegt nicht vor, doch wurde die Befreiung nötigstens durch den Wahlkreis des Unterpräsidenten zu erfüllen, wonach das Reichsgericht die den Kabinettsrat und die Kabinettsbildung der Erste mit Wirkung vom 1. April 1904 in Kraft setzt. Nach Eröffnung morgen 11 Uhr: Hochzeitsfeierliche und kleinere Vorlagen.

## Rusland.

### Österreich-Ungarn.

\* Monarchie-Besuch in Marienbad. Die Zusammenfassung des Kaisers Franz-Joseph mit König Eduard von England in Marienbad gilt jetzt als vollkommen gesichert. Der Kaiser wird seinen Antrittsort in Italien unterbrechen, um dem König Eduard den Gruß zu überbringen, der

ursprünglich in London hätte stattfinden sollen, in Marienbad abzustatten. Für die Gestaltung der internationalen Beziehungen ist der Besuch nicht von Belang, was schon daraus ersichtlich ist, dass der Minister des Auswärtigen nicht begleitet wird. Aber man hält es nicht für ausgeschlossen, dass das Erscheinen des preußischen Kaisers in Böhmen zur Lösung der vorigen inneren Bitteren und Schwierigkeiten beitragen könnte.

\* Ungarisches Abgeordnetenkammer. Auf eine Anfrage des Abgeordneten Olah (Konserv.-Partei) erklärte Ministerpräsident Graf Tisza: Der Bürgermeister von Debrecen sei verpflichtet gewesen, auf eine ihm zugängliche deutsche Bücherei des österreichisch-ungarischen Königs Galata zu antworten. Der Bürgermeister habe vom Minister des Innern eine Weisung hierüber erhalten, weil der geplante Praxis folgt die Amtesprache der österreichisch-ungarischen Diplomatie deutsch sei. Nach dieser Erklärung kündigte Olah, der liberalen Partei zugewandt, nun breitende Augen auf, „Scham“. Aufgefordert, den beleidigenden Begriff zurückzuziehen, weigerte Olah sich dessen, worauf die Angelegenheit vor den Immunitätsausschuss verwiesen wurde.

## Italien.

\* Der Balkan und das Haager Schiedsgericht. Als der Zar im Jahre 1899 alle Mächte zu der Friedenskonferenz im Haag einzuladen, erging auch an den Vorsitz der Einladung, daran teilzunehmen. Im Balkan bereitete man sich sofort vor, einen Vertreter nach dem Haag zu senden, allein die italienische Regierung protestierte sehr energisch gegen solche Befassung. Der damalige italienische Minister des Auswärtigen, Canavese, erklärte, wenn ein Vertreter des Balkans in der Konferenz erscheine, so würde Italien ihn fernbleiben. Damit war der Heilige Stuhl von der Konferenz ausgeschlossen, und Leo XIII. gestattete so sehr, dass er den Interessenten aus dem Haag abberief und nur einen Gesandten in Holland beließ. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige Niederlage nicht vergessen und man soll gerade jetzt daran erdenken, sie wiederholen. Wie italienische Blätter melden, hätte die Kurie Schritte getan, um die Befassung eines päpstlichen Delegaten in die Haager Schiedsgerichtskommission zu erwirken. Es wird hingeklagt, die italienische Regierung habe abermals energisch protestiert und aufgerufen, dass mehrere andere Regierungen, die vor fünf Jahren den Wunsch des Balkans unterstellt hatten, sie diesmal entschieden befürworten. Hierzu wird und aus Rom gemeldet: Das Gericht, die italienische Regierung habe Widerstand gegen einen seitens des Balkans eingesetzten Schiedsgerichtsrichter in Holland bestanden. Im Balkan hat man die damalige

\* Die Steueraussichten für dieses Jahr sind keine besonders günstigen. Nach dem Haushaltplan für 1904 waren durch die städtische Einkommenssteuer 13 393 119,10 M. aufzubringen. Diese Summe hat sich durch übereinkommende Beschlüsse beider städtischen Kollegien um 388 326,55 M. verringert, und da weiter Ende 1903 ein vertragbarer Haushalt von 2 322 867,12 M. vorhanden war, so wurden noch 10 671 925,48 M. durch die Einkommenssteuer zu decken sein. Im Vergleich zum vorigen Jahre, in dem sich die entsprechende Summe auf 10 228 077,95 M. stellte, wurde das an sich nicht ungünstig sein. Beider aber ist das Soll des Normalsatzes nicht nur nicht gestiegen, wie das sonst von Jahr zu Jahr der Fall war, sondern es ist sogar von 7 721 917,42 M. im Jahre 1903 auf 7 603 253,12 M. im Jahre 1904 zurückgegangen. Beim Soll wurde eine Erhebung von 140,4 Prozent des Normalsteuersatzes zur Deckung des verbleibenden Nebeldetrakts erforderlich sein. Deutlich vom Steuerjahr noch ungestört ist Prognost durch Reklamationen, Verzug und Zobelsche Abgaben, so redet der Rat nur mit dem tatsächlichen Eingang eines Steuerolls von 7 200 000 Mark. Dann würde allerdings die Erhebung von 148,2 Prozent erforderlich sein, oder, da 70 Prozent beim ersten Steuerjahr erhoben wurden, so wären noch 78,2 Prozent für den zweiten Steuerjahr erforderlich. Dennoch hat sich der Rat nur für die Erhebung von 70 Proz. des Normalsteuersatzes für den zweiten Steuerjahr entschlossen und hat weiter den Beschluss gefasst, zur Minde rung des Nebeldetrakts aus dem Gutshaben der Stadt bei der Sparkasse 300 000 M. zu entnehmen und in Ronto 7 des diesjährigen Haushaltspolans als Einnahme einzustellen. Hierfür ist die Erwagung maßgebend gewesen, daß es sich dieses Jahr um die 75-jährige Wirtschaftsjubiläum; da Herr Anhalt sich um den Leipziger Verein als Vorstandsmittel manngelnde Verdienste erworben hat, so hat ihm eine Deputation die Glückwünsche des Vereins und ein Jubeldiplom überreicht. — Bei einer sehr lebhaften Debatte führte wiederum das Militärverbot, das befürchtet über Säle verhängt wird, in denen jugenddemokratische Versammlungen abgehalten werden, hervorgehoben wurde, es sei noch wie vor der lebhafte Wunsch nach einer Saalwirte, das das Militärverbot nur an dem Tag über einen Saal verhängt wird, an dem die jugenddemokratische Versammlung dort abgehalten wird. — Die weitere Verhandlung der Monatsversammlung vollzog man die Wahl der Delegierten für den Bundestag in Dresden, woran verdientliche Mitteilungen über die Ausstellung 1905 vom Vorstand gegeben wurden. Das Sommerfest des Vereins wird am 13. Juli in der "Goldenen Krone" in Lenné geweiht.

\* **Sommerfest.** Wie wir erfahren, sind infolge Befürchtungen der Herren Reichsgerichtsräte Küstenfeld und Hesse zum 1. Oktober d. J. zwei Reichsgerichtsstellen zu besetzen.

\* **Studentenverein.** Der neu begründete Studentenverein an der Universität Leipzig ist mit dem 15. Juni ins Leben getreten. Den Vorsitz führt in diesem Semester die Burghauschaft "Almannia". Erster Vorsitzender ist stud. iur. Gustav Weiland, Albrechtstraße 35, erster Stellvertreter stud. iur. Ottomar A. Müller und zweiter Stellvertreter stud. math. Paul Leo v. Gold. Die Namen der Verteiler im engen Ausschluß werden in einem am folgenden Freitag bekanntgegeben werden. Von einzelnen Studierenden gestellte Anträge, die für die Beschaffung durch den engen oder weiteren Ausschluß bestimmt sind, sind entweder beim Vorsitzenden direkt oder bei einer der im engeren Ausschluß vertretenen Corporation einzureichen.

\* **Geistliche Fürsorge in den ländlichen Gebäußen.** Von evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium sind in längster Zeit neue Bestimmungen für das Amt der im Bereich der Justizverwaltung angestellten evangelisch-lutherischen Geistlichen festgesetzt worden. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Juli d. J. in Kraft. Als geistlicher Kommissar für die Angelegenheiten des geistlichen Amtes der evangelisch-lutherischen Landeskirche ist vom Landeskonsistorium im Einvernehmen mit dem Justizministerium Herr Dr. Kirchenrat a. D. Keller in Dresden bestellt worden.

\* **Ausflugsvorbericht.** Am letzten Sonntag gestaltete sich amherordentlich lebhaft. Trotz weitreichender Verstärkungen war es nicht allenfalls möglich den Andrang mit den sofort ankommandierten Linien allein zu bewältigen; es mußten vielmehr noch sieben Sonderzüge in Verkehr gesetzt werden. Von diesen verfehlten vier Züge nach und von Raumfahrt gebrochen und drei Züge nach und von Kierichs-Großboden.

\* **Der Verband deutscher Bahnhofswirte angehörende Unter-Verband der Bahnhofswirte des Eisenbahnverbandes besteht.** Seine Sitzung hier eine Versammlung im Dreidirektoriu

\* **Auszeichnungen.** Das Ministerium des Innern hat der seit 2. Juni 1874 amtierenden bei dem Kaufmann Herrn Carl Clement in Leipzig, Humboldtstraße 11, bedienten Marie Selma Reinhardt aus Lichtenstein das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen, das ihr heute an Ritterstift überreicht wurde. — Von der Kreischaupolizei Leipzig ist dem 19. Juni 1879 ununterbrochen in der Leipziger Goldbrauerei Adlers & Co. in Lobbis, Georgstraße 47, beschäftigten Hofmeister Carl Friederich Röber in Lobbis eine Belobigungsurkunde ausgestellt worden.

\* **Verein Leipziger Gastwirte.** Unter dem Vorsitz des Hoteliers Schäfer hielt der Verein heute im Sothe's Walddorf in Connewitz (Vorhaber August Göse) eine zahlreich beteiligte Monatsversammlung ab, mit der ein gut beschaffter Warenmarkt verbunden war. Nach Bekanntgabe des Protokolls der Monatsversammlung wurden folgende Mitglieder in den Verein aufgenommen: Karl Albert Kitter, Nikolaistraße 12, Gustav Münzner, Bahnhof Bahnhofstraße 5 und Hugo Seifert, Sternwartenstraße. — Bereits früher hatte der Verein die Gründung einer Frauenkasse für seine Mitglieder und deren Angehörige im Prinzip beschlossen. Auch heute bildete die Angelegenheit den Gegenstand lebhafter Meinungs austausches, aus dem hervorgeht, daß man entschlossen ist, die Kasse bald ins Leben treten zu lassen. Zu ebendem Gedanken des vorstehenden Mitgliedes P. Gerber in Lindenau erhoben sich die Anwesenden. Herr Ruhland, jetzt in Torgau wohnhaft, feierte vor kurzem sein 75-jähriges Wirtschaftsjubiläum; da Herr Anhalt sich um den Leipziger Verein als Vorstandsmittel manngelnde Verdienste erworben hat, so hat ihm eine Deputation die Glückwünsche des Vereins und ein Jubeldiplom überreicht. — Bei einer sehr lebhaften Debatte führte wiederum das Militärverbot, das befürchtet über Säle verhängt wird, in denen jugenddemokratische Versammlungen abgehalten werden, hervorgehoben wurde, es sei noch wie vor der lebhafte Wunsch nach einer Saalwirte, das das Militärverbot nur an dem Tag über einen Saal verhängt wird, an dem die jugenddemokratische Versammlung dort abgehalten wird. — Die weitere Verhandlung der Monatsversammlung vollzog man die Wahl der Delegierten für den Bundestag in Dresden, woran verdientliche Mitteilungen über die Ausstellung 1905 vom Vorstand gegeben wurden. Das Sommerfest des Vereins wird am 13. Juli in der "Goldenen Krone" in Lenné geweiht.

\* **Studentenverein.** Der neu begründete Studentenverein an der Universität Leipzig wird am 27. Juni eine Mitgliederversammlung, zu der jedoch auch Gäste willkommen sind, im Hotel "Almannia" abhalten. Es stehen zwei höchst wichtige Angelegenheiten zur Verhandlung. Herr Dr. Jacob Leipzig wird über "Wegeneratierung" sprechen, eine Angelegenheit, die schon auf dem allgemeinen Bundesstage der deutschen Verkehrsvereine in Hannover auf der Tagesordnung stand, während Herr Schriftsteller Heßlau das für Leipzig Wissen ungemein beschäftigende Thema: "Die Verlegung der Kleinstadt nach den Frankfurter Wiesen", behandeln wird. Alle Interessenten werden auf diese Versammlung aufmerksam gemacht.

\* **Unfälle.** Beim Raffelsohn verbrachte sich gestern eine 30 Jahre alte Kaufmannsdame aus der Eisenstraße die rechte Hand nicht unverhältnismäßig schwer verletzt. Ein Bruch des rechten Armes erlitt gestern das 2 Jahre alte Tochterchen eines im Zwingerhof wohnhaften Handarbeiter darunter, daß es in einem unbekannten Augenblick aus dem Fenster der in der 2. Etage gelegenen elterlichen Wohnung auf die Straße herabfiel. — Beim Aufstellen von Regalen in einer Gastwirtschaft in L.-Anger wurde gestern ein 9 Jahre alter Kindermädchen von einer Angel gestochen und am Kopf verletzt. — Ein in der Eisenstraße in L.-Anger in Stellung befindliches 17 Jahre altes Dienstmädchen zog sich durch Verbrühung mit kochendem Wasser schwere Brandwunden am rechten Fuß zu. — Als gestern morgen in einer Ausbahnstube in der Elisenstraße ein 39 Jahre alter Fischer von einem Kreuzfischbeamten fällt werden sollte, sprang er durch ein Balkentreppenloch in den Hof hinab und zog sich einen Beinbruch zu.

\* **Photographische Ausstellung.** Unter dem Vorsitz des Königlichen Photographen-Vereins und des Eisenbahndirektionsbüros soll hier eine Versammlung im Dreidirektoriu

\* **Photographische Ausstellung.** Unter dem Vorsitz des Königs Georg wird der Sächsische und Thüringische Photographic-Bund infolge des Entwickelns des Deutschen Buchgewerbevereins vom 5. September bis 20. Oktober in den prächtigen Sälen des Deutschen Buchgewerbevereins eine photographische Ausstellung veranstalten, die in großem Stile geplant, sechs Abteilungen umfassen soll. In den ersten derselben kommen in drei getrennten Gruppen Porträts, Genre, Vergrößerungen, Landschaft und Kunstschriftliche Photographie, sowie Abbildungen aus Anthologien zur Erreichung; in der zweiten Abteilung soll neben einer historischen Gruppe die wissenschaftliche Photographie vertreten sein, wozu sich in den westlichen Abteilungen die Gruppen der graphischen Künste, der Industrie und der Literatur reihen. Auch steht es noch an einem Internationalen Salon. An besonderen Ausstellungen werden Staatsmedaillen und Ehrenpreise, Medaillen in Gold, Silber und Bronze und die dazu gehörigen Diplome verliehen.

\* **Die Internationale Ausstellung und Ausstellung für das Gewerbeleben.** Leipzig 1905 macht rasche Fortschritte. Wie bereit gestellt, hat König Georg das Protektorat übernommen. Als Ehrenförderer haben sich an die Spide des Unternehmens gestellt die Herren: Polizeidirektor Breitkremer, Hofmarschall v. Buch (Athenaeum), Herr Hofrat Professor Dr. Böckeler, Institut Dr. Lohig, Generaldirektor R. A. Dierck, Bürgermeister Dr. Dittich, Kaiserl. Ober-Postdirektor Demmler, Generaldirektor Dr. med. Döms, Kreischaupmann Dr. von Oebenstejn, Stadtverordnetenvorsteher und Zuständigkeitsdirektor Otto Gute, Rektor v. Krieger-Wilhelm-Gymnasium Rektor Dr. Schäfer, Kriegsminister Dr. Schröder, Generaldirektor v. Hassel, Amtshauptmann Heyne, Generaldirektor v. Hassel, Amtshauptmann Heyne, Generaldirektor v. Hassel, Stadtverordnetenvorsteher Rechtsanwalt Dr. Jung, Kaiserl. Bauleiter Sachsen, Staatsminister v. Weiß, Kaiserl. Rechen-Raum, II. Stadtverordnetenwirtschafts-Direktor, Kommerzienrat Dr. Böhm, Reinhard, Ministerialdirektor Geh. Rat Roscher-Dresden, Oberpostdirektor v. Schulenburg-Altenburg, Staatsminister Dr. v. Schenck, Geh. Kommerzienrat Alfred Thiem, Stadtverordnetenrat Dr. Böckeler, Generalrat Böckeler, Geh. Kommerzienrat Dr. Böckeler, Geh. Kommerzienrat und Vorsteher der Handelskammer Dr. G. Greiner.

## Aus der Umgegend.

\* **Stötteritz.** 20. Juni. Die Wiederwahl des Eigentümerselbsts Herrn A. Herrmann als zweiter Gemeindeschreiber ist von der Aufsichtsbehörde bestätigt worden. Die Verpflichtung hat bereits stattgefunden. — Der zwischen der Haupt- und Raumböschung gelegene Teil der Schönhauser Allee bildet die Grenze zwischen der Alt-Leipzig und Stötteritz. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Stötteritzer Teil der Straße zu erweitern und im Grunde 100 m zu lassen, um den Raum zu erweitern und der Straße mehr Platz zu lassen. Der Rat der Stadt Leipzig wird erneut werden, um den Leipziger Teil dasselbe zu tun. — Um die Altstadt vorrichtung der Feuerwehr zu vervollständigen, soll im Verwaltungszimmer des Amtsgerichts oberen Teiles auf Kosten der Feuerwehrkasse ein elektrisches Löschwasser angebracht werden. — Die eingetragenen Bedenken über die Flächenarbeiten in der Möllauer Straße — 1847,17 M. — und der Zweibrückendorfer Straße — 1915,13 M. — sind geprüft und schriftlich beurteilt worden; die Petitionen können beglichen werden. — Der Vertrag zwischen dem Leipziger Stadtrate

und dem Gemeinderat über den Flussaustausch am Zusammenfließende Bebauungspläne und die hierdurch bedingte Verlegung der Flurgrenze L.-Riednitz-Südteritz ist vom Gemeinderat in der vom Stadtrat vorgeschlagenen Fassung angenommen worden. Damit sind sämtliche der Behauptung dieses Kreises entgegenstehende Hindernisse endlich beseitigt worden.

\* **Stötteritz.** 20. Juni. Die Maurerarbeiten am Schulanbau auf der Marienhöhe sind Herrn Maurermeister Niemann nicht gelungen, wie irrtümlich berichtet wurde, übertragen worden.

\* **Engelsdorf.** 20. Juni. Der Gemeinderat hat auf Vorschlag der Verwalterin des bietigen Landrichterfeldes, das für den in Aussicht genommenen Schulneubau erforderlich ist, eine ordentliche Kastell durch einen gerichtlichen Sachverständigen erläutern lassen und auf Grund des abgegebenen Gutachtens ein neues Geruch an die oberste Justizbehörde in Sachsen um Überlassung des Kreis abgegeben. Der von Herrn Liebmannschen Lukowitzfelder Kreiswald 1905 mit 2,50 M. eingetragen, gegen 10,00 M. als erliches Gehalt der Gemeinde. — Armen- und Gemeindeklasse ergaben im vergangenen Vermögensjahr Überflüsse. Die Armenklasse hatte 1672,68 M. Einnahmen und 1621,75 M. Ausgaben, die Gemeindeklasse hatte bei 14 370,87 M. Einnahmen und 15 555,55 M. Ausgabe, somit 4214,82 M. Überflüß. Die Vermögensübersichten weisen bei der Armenklasse 2832,73 M. bei der Gemeindeklasse 8507,79 M. Vermögensmängeln auf. Mit der Bildung der Neumarkt wurde eine viergliedrige Kommission bestellt.

\* **Rositz.** 20. Juni. Der höchste Karrenhülfelverein hat auch im vergangenen Vermögensjahr Überflüsse vor. In den Bergen finden Scharmüller statt. Der letzte Kampf bei Wagnitz war Lottet mit 70 Offiziere und 1700 Soldaten. Russische Verbündete wurden teilweise unmenschlich behandelt. General Semirrow ließ ein Protokoll darüber aufnehmen.

\* **Dresden.** 20. Juni. Der neu ernannte deutsche Gesandte Herr v. Sedendorff hat gestern hier sein Ernennungsschreiben übergeben.

\* **Lebte Depeschen und Fernsprechmeldeungen.** meldet, daß die Russen außerdem viele Tote beerdigten, verbrannten oder weggebrachten.

## Türkische Beschwichtigungssolution.

\* **Konstantinopel.** 20. Juni. Die im einzigen Gebürgen verbreiteten, aus armenischen Quellen stammenden Berichten nachrichten aus Armenien sind noch amtlicher türkischer Meldepflichten übertragen und durch Konsularberichte noch nicht bestätigt. Die Pforte erließ übrigens strenge Weisung an den Ball von Bitlis zur Verbesserung weiterer Ausschreibungen. Zum Wiederkauf der zerstörten Häuser sind von der Pforte vorläufig 3500 Pfund angewiesen worden.

\* **Der russisch-japanische Krieg.**

\* **Petersburg.** 20. Juni. Was aus Kiaiwang gemeldet wird, seien neue Kämpfe bevor. Kutschirr führt gegen Groß-Schwarzort. In den Bergen finden Scharmüller statt. Der letzte Kampf bei Wagnitz war Lottet mit 70 Offiziere und 1700 Soldaten. Russische Verbündete wurden teilweise unmenschlich behandelt. General Semirrow ließ ein Protokoll darüber aufnehmen.

\* **Vogota.** 20. Juni. Der höchste Karrenhülfelverein hat auch im vergangenen Vermögensjahr Überflüsse vor. In den Bergen finden Scharmüller statt. Der letzte Kampf bei Wagnitz war Lottet mit 70 Offiziere und 1700 Soldaten. Russische Verbündete wurden teilweise unmenschlich behandelt. General Semirrow ließ ein Protokoll darüber aufnehmen.

## Handelsjähren.

**Neuer Notier-Protokollbericht.** (Saisonfeste.)

Notier. Datum	Notier. Nr.	Notier. Preis	Notier. Preis
Not. 1000	107,13	107,13	126,88 1,5
Not. 1000	89,1	89,1	11,75
Not. 1000	84,1	84,1	28—38
Not. 1000	24,1	24,1	24,1
Not. 1000	24,1	24,1	24,1
Not. 1000	53,14	53,14	11,70
Not. 1000	—	—	9,82
Not. 1000	51,2	51,2	9,45
Not. 1000	35	35	11,20
Not. 1000	157	157	7,05
Not. 1000	795	795	7,15
Not. 1000	687	687	5,15

## Central-Hotel Berlin

für das große Hotel Deutschkreis. Es enthält 500 Zimmer von 3 Betten an und kostet 1000 Mark pro Tag. Einzelne Appartements mit Salons und Bad. Das kostbare Hotel-Restaurant Berlin, sowie Bäder und Saunen des Schlosses Schloss Charlottenburg. Nachdem der mehrere Jahre währende Umbau vollendet ist, steht das Hotel nicht nur eine Geschäftsräume als Empfangshotel L. Ranckes, sondern auch abgesehen zahlreiche kleinere Räume für geschäftliche und private Versammlungen. Ein großer Saal für 1000 Personen ist ebenfalls eingerichtet.

\* **Zauda.** 20. Juni. Dem Stadtgemeinderat lag in seiner jüngsten Sitzung eine Gabe des Hausbesitzervereins vor, in welcher erlaubt wird, "die Grundstücke abzubauen auf fünf Jahre gelöst vorzusehen, den Betrag derzeitelos ohne Rücksicht auf den Bedarf auf 1,50 M. pro 1000 M. Wert festzulegen und den Abzug der Grundstücke vom steuerlichen Einkommen zu gestatten". Nach dem im vorigen Jahre mit erstaunlicher Wirkung für 1904 beschlossenen und genehmigten Regulativ über die Aufbringung der städtischen Abgaben im Deinde ist ein Drittel des Haushaltssatzes durch eine städtische Abgabe aufzuzeigen. Der Stadtgemeinderat beschloß, die Gabe des Hausbesitzervereins bei Auflösung des fünfjährigen Vertrags abzubauen. — Die in Zauda beschäftigten Klempnergeschäfte schlossen sich der in Leipzig entstandenen Streikbewegung an und legten am Freitag die Arbeit nieder.

\* **Aus Süden und Europa.** Die Sitzung der Stadtgemeinde Zauda am 20. Juni 1904 beschloß, die Gabe des Hausbesitzervereins auf fünf Jahre gelöst vorzusehen, den Betrag derzeitelos ohne Rücksicht auf den Bedarf festzulegen und den Abzug der Grundstücke vom steuerlichen Einkommen zu gestatten.

Wer den Betrag auf verzinst und die Gabe gewissheitshalber ausstellt, darf die Wiederholung der Abgabe verhindern.

Weitere zu entrichtende Abgaben werden nach dem Einkommen und nach dem Alter bestimmt.

Weitere zu entrichtende Abgaben werden nach dem Einkommen und nach dem Alter bestimmt.

Weitere zu entrichtende Abgaben werden nach dem Einkommen und nach dem Alter bestimmt.

Weitere zu entrichtende Abgaben werden nach dem Einkommen und nach dem Alter bestimmt.

Weitere zu entrichtende Abgaben werden nach dem Einkommen und nach dem Alter bestimmt.



Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Allgemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig hat den Antrag genehmigt:

weitere A 15 000 000.— der an vierjähriger Frist bereits aufgetrete 4% Pfandbriefe Guilloche IX. der Deutschen Oppothekebau in Weimar, nicht rückgängigbar vor dem 1. Januar 1914 und mit Ausnahme per 1. Januar und 1. Juli verfallen,

zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zu gestatten.

Leipzig, den 20. Juni 1904.

Die Aufstellungsstelle für Wertpapiere an der Börse in Leipzig.

Richard Schmidt. Dr. Siefer,  
Börsenchef.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des Firma E. Volz hier, Herr Dr. Victor Althardt in Leipzig, beschäftigt in seinen Wohnungsräumen vier gelegene Gründstücke unter Nr. 7289 Abt. B des Grundstücksbuchs, Parzelle Nr. 1421 a+b und Blatt 1739 des Grundkatasters für Leipzig; eine Sausageanlage zu errichten, welche zum Betriebe eines so zweckhaften Betriebes dienen soll.

Zu Besichtigung von § 17 der Reichsgesetzesordnung wird dies mit dem Vermieter bekannt gemacht, daß Personen, die hiergegen, ferner für nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhend, bei ihrem Besuch länger als 10 Tage, von Erfindern dieser Bekanntmachung ergriffen, bei dem unterzeichneten Gewerbeamt, Stralitz Nr. 80, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 11 — möglichst aus der Art der Anlage befreit — abzutragen.

Leipzig, am 20. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Gewerbeamt.  
Dr. Admann. Zeitz.

VI. 359.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der ob. erörterten zulassen angezeigten Spartenbücher der Sparten Leipzig II und IV:

a. der Hauptabteilung Leipzig II-Büro, Nr. 50079, 67100, sowie der Ser. I Nr. 1510 und 3081.

b. der Nebenstelle Leipzig-Gohlis Serie I Nr. 2365 werden hier durch die Spartenabteilung genährt ausgeschlossen, bis der Betrieb ihrer Aufträge längstens binnen jeder Woche mit den Spartenbüchern der Sparten Leipzig II-Amtshof, Gohlis-Nord, S. 3 zu meilen und die Rechte daran zu beweisen oder die Bücher gegen den Berechtigten zurückzugeben. Erhält dies nicht binnen der angegebenen Zeit, so werden die Spartenbücher für ungültig erklärt und den angemeldeten Berechtigten neue Bücher ausgestellt.

Leipzig, am 18. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Zwickau.

IX. 2577.

Bekanntmachung.

Wegen Schädenbaus nimmt die Komprimitstrasse in Leipzig-Neustadt von Mittwoch, den 22. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für das durchgehende Fuhrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 20. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Zwickau.

IX. 2577.

Bekanntmachung.

Die öffentlich aufgezettelten Klumpner-, Siegeldecker- und Gürtelarbeitsarbeiten, sowie die Steinmetzarbeiten zu den Wänden des Neubaus der XI. Bürgerschule in Leipzig-Gohlis sind vorbei.

Die nicht berechneten Bewerber werden hiermit aus ihren Angestalten entlassen.

Leipzig, den 10. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Gebäudeamt.  
Schaeferberg. Wolther.

XII. 2010.

Bekanntmachung.

Rückden die Seite der Südroute zwischen der Hartenberg- und Kaiser-August-Straße vollständig bebaut ist, macht sich eine Umarbeitung der daran gelegenen Gründstücke notwendig und haben wir daher beschlossen, diese am 1. August dieses Jahres in folgender Weise zu bewerten:

von der Hartenbergstraße aus

Alt.	Bed.-Stat. Nr.	Neue Nr.	Bewertung
Reubax	18	36	E. Hartenberg
-	18 B	38	E. Müller und H. Schurze
-	18 BI	40	H. Weißer
52	18 C	42	H. Hartenberg
54	18 D	44	H. Klinger
		folgt Steinmair.	
56	19	46	H. Bader
58	19 B	48	H. Thiemann
60	19 B	50	H. Hammann
62	19 C	52	H. Weident
64	19 D	54	folgt Hartenberg.
64 b	21	56	H. Dobrovitz
66	21 B	58	H. Dorn
68	22	60	H. Hartenberg
70	22 B	62	H. Schröder
72	22 C	64	H. Weident. Bühle
		folgt Hartenberg.	
74	23	66	H. Göppert
76	23 B	68	H. Metzger
78	23 C	70	H. Schütze und Gen.
80	24	72	H. Kriep
		folgt Hartenberg.	

Leipzig, den 10. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Zwickau.

T. A. 3478.

Bekanntmachung.

Der Schlossmeister Herr Karl Hoffmann in L-Rathausmeister, Lübecker Straße Nr. 37, hat sich in Übereinstimmung des § 2 des Regulat. über Ausführung von Grabsteinleisten und Grabsteineinlagerungen vom 2. März 1903 zur Übernahme solcher Arbeiten bei und angemessen und entsprechend § 7 bestehenden Regulat. des Bez. des hierzu erledigten Vorrichtungen nachgezogen.

Leipzig, den 20. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Zwickau.

Io. 1104.

Bekanntmachung.

Der Reichsbeamte Herr Karl Hoffmann in L-Rathausmeister, Lübecker Straße Nr. 37, hat sich in Übereinstimmung des § 2 des Regulat. über Ausführung von Grabsteinleisten und Grabsteineinlagerungen vom 2. März 1903 zur Übernahme solcher Arbeiten bei und angemessen und entsprechend § 7 bestehenden Regulat. des Bez. des hierzu erledigten Vorrichtungen nachgezogen.

Leipzig, den 20. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Zwickau.

Io. 1104.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

- 1) auf Blatt 12 198, die Firma E. Höpger in Leipzig (Neustadt Nr. 21). Der Buchhalter Carl Friedrich Otto Höpger in Leipzig ist Inhaber. Profess. ist ermittelt der Inhaber Toni Heine Höpger in Leipzig. Angegebene Geschäftsführung: Vertrieb einer Verlagsbuchhandlung;

2) auf Blatt 6178, betr. die Firma A. Goldmann & Co. in Leipzig: Der Professor des Berndt Goldmann ist eröffnet;

3) auf Blatt 10 370, betr. die Firma Hugo Schneider, Attingen-Gießelstädt in Leipzig: Die Generalversammlung vom 5. Mai 1904 hat die Errichtung des Grundstücks um 625 000 A. in 625 Alien zu 1000 A. verliehen, bestehend. Die Errichtung ist bereits erfolgt. Das Grundkapital beträgt jenseits 3 125 000 A. und besteht in 3125 Alien zu 1000 A. Die neuen Alien lauten auf den Inhaber und sind zum Rente von 112% je ausgegeben worden;

4) auf Blatt 10 622, betr. die Firma Electrapräzär, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig: Der Geschäftsführer ist durch Beschluss der Gesellschafter vom

10. Juni 1904 eröffnet.

Leipzig, den 16. Juni 1904.

Königliches Landgericht.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1) auf Blatt 12 198, die Firma E. Höpger in Leipzig (Neustadt Nr. 21). Der Buchhalter Carl Friedrich Otto Höpger in Leipzig ist Inhaber. Profess. ist ermittelt der Inhaber Toni Heine Höpger in Leipzig. Angegebene Geschäftsführung: Vertrieb einer Verlagsbuchhandlung;

2) auf Blatt 6178, betr. die Firma A. Goldmann & Co. in Leipzig: Der Professor des Berndt Goldmann ist eröffnet;

3) auf Blatt 10 370, betr. die Firma Hugo Schneider, Attingen-Gießelstädt in Leipzig: Die Generalversammlung vom 5. Mai 1904 hat die Errichtung des Grundstücks um 625 000 A. in 625 Alien zu 1000 A. verliehen, bestehend. Die Errichtung ist bereits erfolgt. Das Grundkapital beträgt jenseits 3 125 000 A. und besteht in 3125 Alien zu 1000 A. Die neuen Alien laufen auf den Inhaber und sind zum Rente von 112% je ausgegeben worden;

4) auf Blatt 10 622, betr. die Firma Electrapräzär, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig: Der Geschäftsführer ist durch Beschluss der Gesellschafter vom

10. Juni 1904 eröffnet.

Leipzig, den 16. Juni 1904.

Königliches Landgericht.

Leipzig, den 16. Juni 1904.

Der Königliche Landgericht.

gleiche überwiesen werden. — Zur weiteren Erhöhung der Feuerfertigkeit des Stadttheaters sollen mit 22 400 £ größere bauliche Veränderungen vorgenommen werden. — Für das vom 14. bis 21. August d. J. hier stattfindende 6. Wettbewerbschießen ist ein Schießenschein unter Vorbehalt des Oberbürgermeisters Dr. Vogel von den Herren Generalleutnant Hoffe, Kreishauptmann Freiherrn v. Welti, Generalmajor Richter, Oberpostdirektor Richter, Bürgermeister Dr. Starck, Postdirektor Lohse, Stadtverordnetenvorsteher Aufziger Dr. Günemann, Professor Dr. Born, Kommerzienrat Vogel und Hartendorf gebildet worden. Am Freitag zeigen die hiesigen Zinnungen und Vereine sowie 20 Musikforen, mehrere Gesangs- und Chorwagen, historische Gruppen usw. teilnehmen.

**Aischberg.** 20. Juni. Ein bedauerliches Vorfall spielt sich in vergangener Nacht kurz nach 12 Uhr in der Nähe der Rübenmeisterschen Wirtschaft in Neufrischberg ab. Die in den zwanzig Jahren stehenden Bergarbeiter Strauch und Haustein, gen. Wolf, waren in Streit geraten und dabei wurde Strauch von Haustein erschossen. Der Grund zu der Tat soll ein vorher festgestandener Streit sein. Der Täter wurde verhaftet und an Händen und Füßen gefesselt, dem Landgericht Chemnitz übergeben.

**Baldenburg.** 20. Juni. Die Generaldirektion des Stgl. Sachs. Staatsbahnwagens lädt im Anschluß an das hier stattfindende Heimattreffen am 3. Juli abends zwei Sonderzüge feiern, und zwar 8 Uhr 45 Min. einen solchen in der Richtung von hier nach Leipzig mit Anschluß nach Altenburg, und 9 Uhr 45 Min. einen solchen nach Görlitz mit Anschluß nach Chemnitz, Dresden und Bautzen.

**Wilsdruff.** 20. Juni. Der hiesige Schulvorstand hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

## Aus Sachsens Umgebung.

**Halle a. S.** 20. Juni. Die Nachricht vom Tod des Herrn Gauwirts und früheren Hotelbesitzers Leisner bestätigt sich glücklicherweise nicht. Herr L. befindet sich jetzt in der Nähe von Görlitz in der Sommerzeit und ist, wie uns seine Familie mitteilt, wohl und munter. Wer der betreuernde Arzt auftreten konnte, haben wir noch nicht feststellen können.

**Halle a. S.** 20. Juni. Zu dem gestern gemeldeten Eisenbahnunfall ist noch zu bemerken, daß sich die Entgleisung gestern abend gegen 28 Uhr in der Nähe des Rosengartens auf der Hausecke Bohnstraße ereignete. Es wurden momentan Witzelei eines Hauseigentums, die sich an einer Feuerleitung befestigten und sich auf der Rückfahrt befanden, mehr oder minder schwer verletzt. In kurzer Zeit war ein Hilfszug mit Rettung zur Stelle, die den Verletzten die erste

Hilfe brachten. Am mittleren Feiertag wird über das Eisenbahnunglück gemeldet: „Um Sonntag, den 19. d. M., abends 7 Uhr 26 Min., entgleiste der leere Wagen des Personenzuges Nr. 583, ein Personenwagen vierter Klasse, vermutlich infolge vorzeitiger Bremsenauflösung bei der Güterzugabriegelung der Strecke Schlettawa-Halle, und fiel um. In dieser umgekippten Lage wurde der Wagen noch etwa 60 Meter fortgeschleift, bis der Zug zum Stehen kam. Von den in diesem Wagen befindlichen Personen wurden, soweit ich bis jetzt feststellen ließ, folgende, jedoch ancheinend nur leicht, verletzt: Arbeiter Franz Höfers, Lorenz Janowitz, Franz Eichmann, Professor Dr. Born, Kommerzienrat Vogel und Hartendorf gebildet worden. Am Freitag zeigen die hiesigen Zinnungen und Vereine sowie 20 Musikforen, mehrere Gesangs- und Chorwagen, historische Gruppen usw. teilnehmen.“

**Auerbach.** 20. Juni. Ein bedauerliches Vorfall spielt sich in vergangener Nacht kurz nach 12 Uhr in der Nähe der Rübenmeisterschen Wirtschaft in Neufrischberg ab. Die in den zwanzig Jahren stehenden Bergarbeiter Strauch und Haustein, gen. Wolf, waren in Streit geraten und dabei wurde Strauch von Haustein erschossen. Der Grund zu der Tat soll ein vorher festgestandener Streit sein. Der Täter wurde verhaftet und an Händen und Füßen gefesselt, dem Landgericht Chemnitz übergeben.

**Baldenburg.** 20. Juni. Die Generaldirektion des Stgl. Sachs. Staatsbahnwagens lädt im Anschluß an das hier stattfindende Heimattreffen am 3. Juli abends zwei Sonderzüge feiern, und zwar 8 Uhr 45 Min. einen solchen in der Richtung von hier nach Leipzig mit Anschluß nach Altenburg, und 9 Uhr 45 Min. einen solchen nach Görlitz mit Anschluß nach Chemnitz, Dresden und Bautzen.

**Wilsdruff.** 20. Juni. Der hiesige Schulvorstand hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

**Haus der Feuerwehr.** 20. Juni. Der hiesige Feuerwehrverein hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

**Haus der Feuerwehr.** 20. Juni. Der hiesige Feuerwehrverein hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

**Haus der Feuerwehr.** 20. Juni. Der hiesige Feuerwehrverein hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

**Haus der Feuerwehr.** 20. Juni. Der hiesige Feuerwehrverein hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

**Haus der Feuerwehr.** 20. Juni. Der hiesige Feuerwehrverein hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

**Haus der Feuerwehr.** 20. Juni. Der hiesige Feuerwehrverein hat beschlossen, von jetzt ab keine Schulfeiern mehr zu veranstalten.

**Zwickau.** 20. Juni. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau bewilligte mehreren Gemeinden Preise für Ermittlung von Vogelstellen, befürwortete die Errichtung einer Sparkasse in Leubnitz unter Garantieleistung der Gemeinde, sowie die Einführung des Zollabschlagswangs in Niederplanitz, möglicherweise ein Zollabschloß errichtet werden soll. — Die 22. Landeshauptversammlung des Königlich-Sächsischen Fechtclubs wurde am 18. d. M. abends 19 Uhr, durch Kommers im Schwanenstilofe hier eingeleitet. Es wurden gesangliche, turnerische und humoristische Vorträge und Auftrachten gegeben. Am 19. d. M. früh 7 Uhr erfolgte Morgenmontag, um 11 Uhr Beginn der Landesversammlung im Hotel Deutscher Kaiser, zu der auch Vertreter der südlichen Kollegien erschienen waren. Nach den üblichen Begrüßungen wurde der Reichstagsbericht für 1903, sowie der Kassenbericht vorgegetragen und gleich dem Haushaltssatz für 1905 genehmigt. Fabrikdirektor Maximilian Richter, Dresden, alsstellvertretender Landesdirektionsvorsitzender und Leiter des Auskunftsmitglied gewählt und Antone, sowie Beisammengesetzten erledigt. Nach der Versammlung folgte Fechtball, um 4 Uhr Mittagessen, um 6 Uhr großer Fechtball. Gestern vormittag 9 Uhr folgten Besichtigungen des Steinobstmetzgergewerbes, der Grubenbauwerke, der Grubenbauwerke und der Grubenbauwerke von Friedmann & Wolf und der Zwickauer Vereinsbrauerei. Das Landestheater zählt 135 Verbände und 25 Verlustmänner mit 39 918 Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurden 4276 Familien mit 41 018,54 £ unterstützt, insgesamt bis jetzt 40 506 Familien mit 444 448 £.

**Auerbach.** 1. B. 19. Juni. Nachdem unsere Stadt die Einwohnerzahl von 10 000 übersteigen hat, soll um Verfehlung Auerbach aus Servitsklasse 4 in Tervisstasse 3 nachgestuft werden.

**Haus der Feuerwehr.** 20. Juni. Der hiesige Feuer





**Von jetzt an verkaufe ich rot und braune Stiefel und Schuhe zum Knöpfen und Schnüren, jedes Paar mit Garantie, unter Selbstkostenpreis. Wenn mit Gewissheit nachweisen kann, daß es nicht an dem ist, gäbe ich Markt 100 an die Karmaten.**

**Nur Zeitzer Straße 2.**

Filiale: Volkmarßdorf, Natalestrasse 14, Schluss Ende Juni.

## Total-Ausverkauf von Schuhwaaren.



Begrenzung meines Geschäfts

**Zeitzer Straße 2 (Ecke Albertstrasse)**

verkaufe die vorhandenen riegenden Lagerbestände am Thell

**weit unter Selbstkostenpreis.**

Herren-Boxcalf Goodyear Welt	10.50	Damen-Chervauxstiefel	7.50
Herren-Schuhstiefel (Bogart)	7.50	Damen-Knöpfschuhstiefel (Bogart)	6.50
Herren-Leder-Hausschuhe	2.50	Damen-Leder-Hausschuhe	1.95

Damen-Spangenschuhe, rot und braun 2.95.

**Echt amerikanische Stiefel**  
in Boxcalf und Chevreaux

für Herren 12.50, 14.50, für Damen 9.-13.50.

Große, Magnet und Gattina 10 und 20.

Filiale: Zeitzer Straße 1.

P. Ehlers.

**SICCA**

Neu! Neu! D. R. G. M.

Hoher Gebert's neue Sicherheitsfeuerlampe übertrifft alles bisherige. Explosionsgefahr ausgeschlossen.

Auslaufen oder Minnen unmöglich. Flamme regulierbar.

Auf Reisen außerordentlich praktisch, für jede Tasse unentbehrlich. Preis pro Stück vermindert 1. L., Rücksicht 50% mehr. Jetzt überall erhältlich.

noch Verbindl. durch E. Gebert, Dresden - 3.

**Orangen-Schnitte**

erfrischende Delicatesse für heiße Jahreszeit

per 1/2 Kilo 1 Mark.

**Frucht-Säfte**

Erdbeer per Flasche 90 Pfg., Himbeer per Flasche 75 Pfg.,

in unterschiedlicher Qualität, Fabrikate der

**Sachsenischen Conserven-Fabriks**

Paul Augustin

Königl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig,

offiziell

A. Bitterlich

Hauptlager von Petzold & Auhorn, A.-G., Petersstrasse 23.

**Feinstes Oliven-Speiseöl**

Excelsior (Lucca) per Flasche 1.25, 1.75, 2.25.

Superfeines (Nizza) per Flasche 2.25, 3.10, per Kilo 2.40.

In Doppeloszess per Liter 12.

In Rheinwolossig per Liter 30.

Französischen Essig per Flasche 1.-, 1.50, 2.-, 2.25

empfohlen

Weinhandlung Gotthelf Kühne

Petersstrasse 11. Fernsprecher 824.

Drittes Spezialmittel empfiehlt

F. Biarowsky, Jägerstraße 49.

J. Vogel, Wohltemperaturstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest!!!

ausdrücklichste Fr. Wohl 60.-80.-

= Blutfrische Schleie =

à Pfd. 40 Pfg.

**K. Thurm,**

Reichstr. 39, Markthalle 195/198.

**Verkäufe.**

**Landhaus-Colonie.**

Bei der Marienhöhe, dem höchsten

Punkt in der Umgebung Leipzigs, in un-

mittelbarer Nähe des Görlitz-Werdau-

und Zwickauer und Görlitz-

und Zwickauer

# Wer

annoncieren will

— seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Verkaufsstellen-, Kauf-, Verkaufs-, Pacht- u. Mietm.-Gesuche — wenden sich mit Vorbehalt an die

Annoncen-Expedition

**Rudolf Mosse**

LEIPZIG

Grimmaische Straße 27, I.

Fernsprecher 2127.

Hierdurch erwachsen dem Interessenten keine Mehrkosten, dagegen eine Reihe von Vorteilen, wie kostenfreie fachmännische Beratung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, wertvoller Ausstattung derselben, Wahl der bestgeeigneten Blätter etc.

Kosten gratis.

**15 000—25 000 A. ercent. 30 000 bis 40 000 A. d. 1.—7. über 1.10. gegen vorz. 2. Tag. mind. 4% auf zu verleihen. Off. bei: Privatum, G. 25 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Grimmaische Str. 21.**

**15 000—30 000 A.**

will per 1./7. über 1.10. mehr. für gen. normal. 1. Tag. mind. 4% auf zu verleihen. Off. bei: Privatum, G. 25 Haasenstein &amp; Vogler, A.-G., Leipzig, Grimmaische Str. 21.

**Kaufgesuche.**

**Bauplätze** über **Akkordbasis** grundstücke von sehr gutem Standort gekauft. Off. am: L. F. 2267 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Braunkohlengrube** nebst kauf- preis oder

Siegeln nach zu kaufen über gesuchte Gebiete unter U. P. 4737 an **Rudolf Mosse**, Halle, S.

**Gut**

wird zu kaufen gehabt, wenn gut ver- günstige Wohnhäuser in Flanzen i. B. in Sichtweite gekauft werden. Off. unter Z. 12290 beforderd die Ausstellung dieses Blattes.

**Bei hoher Anzahlung** kaufe **Grundstück**, jedoch nur im XII-Lippe, mit 2—3 Wohn- wohnungen pro Etag. Off. bei: **Rudolf Mosse**, Leipzig, unter A. C. 2529.

Eine groß- oder brauchbare Hause zu kaufen oder zu kaufen gefordert. Off. unter E. 1000 Halle 3. W., Katharinenstr. 14, erb.

**Pensionatkauf.**

Ein Pensionspensionat in Sachsen, Thüringen usw., event. mit Grundstück, oder ein solches, eingeschlossenes Befestigung zu kaufen gehabt. Off. z. Z. 1247 an die Exp. d. Bl.

**Beteiligung.**

Raufmann sucht sich mit groß. Kapital an einer lukrativen

**Glashütte**

zu beteiligen. Angebote wolle man unter „Glashütte“ an Rudolf Mosse, Dresden, richten.

**Gadmann** wünscht die Leitung eines Brauereibetriebs oder Ausfuhr- brauereibetriebs oder Biergäste gegen ent- sprechende Belohnung zu übernehmen. Off. unter U. P. 4736 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Jg. tüchtiger Mann**

aus der Lebensmittelbranche sucht mit einigen 1000 Mark tätig zu beteiligen. Off. unter L. P. 3445 an G. L. Danke & Co., Leipzig.

**Alte Bücher,**

Antiquariate, handschriften, Münzen, Briefmarken werden gebraucht Kurfürst's Hof, Gewölbe 45, von Carl Schilling.

**Bücher** sucht **O. Klosser**, Markt 3. Röd's Hof.

Münzen in fast. art. Höhe Einf. 102, I. limb.

**Altes Gold, Eisen, Messer, Christbaumkugeln u. Zahn-**

**Gold-Guss-Windmühlen.** 17.

**Gold, Silber, Platin,** Brillanten u. taft o. Wirscher, Nauhauerstr. 2, I. (Tafelmal).

Goldene Urkunden, Münze, Alben, Brillanten u. alte Scheine, Dokumente und Urkunden. Uthmeier Hille, Neustadtstraße 19.

**Sofort Geld.**

Nahe Warenhäuser aller Art, Nachlässe u. unter Tiersorten. Off. unter M. V. 931 Invalidenstrasse, Leipzig.

grieß nicht für getrag. Gärde: **Möbel**,

zum ganzen Preis, a. Möbel, Brillanten, Handelswaren, Parteien.

**Reelle** u. Möbel, Brillanten, Handelswaren, Parteien.

**Zahl die höchsten Preise** für letztere gege. Herren-, Damen- u. Kinderart., Tische, Bett, Möbel, Bett, Sessel u. Stühle, Nicolaisstr. 6, 3. Etage.

**E. Reinhart,** Ostpreuß. 1. ger. Werderb. n. zahl.

Esel, Rost. Steinweg 18. Miete genügt.

**Möbel, Nacht. Comptoir-n. Laden-Wirt.** feste Hörlsche, Nürnbergstr. 34.

Gebr. Herrenzuckerfabrik, Brüder, Brüder, Gold, Süßer, Beilsteinstr. sowie Süßwaren auf die nach Gebr. Cohn, Nicolaisstr. 27, I.

**Möbel** kaufen jetzt O. Fleckenbach, Fleckenbachstr. 1, Tel. 8162.

Meinre, große, gut erhalt. Sessel, 5. Thüren und Fensterladen zu kaufen gelingt. Off. unter W. Schönemann, Petersstr. 17.

**Heirathsgesuche.**

**Streng reell!**

Suche für meinen Freund, Geschäftsmann (Baumeister), auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Heirathsgesuchin, welcher über 30 Jahren; der Sohn soll unter 20 Jahren; etwas Vermögen erwünscht.

Damen, welche durchs Weinen nehmen, bitte welche Offerten unter Adresse S. 100 Comtois. Offerten bei 2. überführen gelingt.

Meine Verwandte, gebildete Schuline, vorzügliches Alter, 26 Jahre, sucht heimis-

**Verheiratung**

die Bekanntheit eines tollen, würdigen Herrn mit ihrem Verlobten entsprechenden Eindrücken resp. Verlobung zu machen. Sehr hat ein Verlobter von 106 000 A., wenige 35 000 A. sofort bei Verheiratung verfügt werden. Rehennanten wollen gef. zweite Adressen unter Angabe der näheren Geschäftslage unbekannt und bald vertraulich zu machen. Off. unter Z. 1452 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, bis 25. Juni gelangen lassen. Offerten wird gesuchet u. gezeigt. Ausgabe wird nicht berücksichtigt. Gewerbebüro für Vermögen, verbraucht.

**Heirat** wichtige Dame, über 300 000 Wert, 25 j. u. in gut. Herrn (n. o. aber Stern), jedoch gut. Werder, Off. unter „Elsame“, Berlin, 80. 16.

**Heirathswunsch** in Hause, Bern.

Wiederhersteller wünschenswertere Dame, Bern, über 175 000 A. ohne, event. durch Heirath erhöht. Off. unter Liebesglück Berlin 8.0. 26.

**Reiche Heirat** vermittelt Frau Margarete Bornstein, Berlin, Schönhauser Allee 9a, 1. Stock.

**Agenturen.**

**General-Agentur**

Leben mit grob. Inf. an wichtig. fachmännischen Fachmann zu vergeben. Offerten unter Z. 1295 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Tüchtiger Agent**

für Fleischer-Kundschaft bei hoher Provision gesucht. Off. unter J. L. 5547 bei **Rudolf Mosse**, Berlin S. W.

**Tüchtige Agenten**, welche Bäckereien, ev. auch Conditoreien, in Berlin, Margarete, und dergl. befreien, werden zum Vertrieb eines neuen großen Conditoreibetriebes geladen. Wel. Offerten def. die Expedition dieses Blattes unter Z. 1255.

**Eilt.**

Zum Verkauf v. Cigaren an Werte n. wird e. tücht. Agent gesucht, nicht mehr weiss. Vergl. ca. 250 A. pr. Bl. ob. des. Wett. A. Rieck & Co., Hamburg.

**Tüchtige Vertreter**

für Krankenkasse für Leipzig u. Umgebung und günst. Geb.

sol. Vertr. zu machen. Off. unter Z. 1252 im Hotel „Stadt Nürnberg“, Domstrasse 22.

**Cigarren.**

Eine alte, in der Mittelverlagsreise herausragend leistungsfähig. Cigarrenfabrik, die in Leipzig wenig eingesetzt ist, sucht einen tüchtigen, mit Branche und Ausfuhrvertraten Vertreter. Off. unter L. W. 3454 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

**Offene Stellen.**

**Männliche.**

**Möchten Sie**

Ihr Einkommen erhöhen durch

**Nebenverdienst** in ideal. Tätigkeit. Schreibarbeiten, Vertragsreisen bis zu 100 000 A. pro Tag, so verlangt Sie eine grosse Auswahl Angebote. Jeder findet angemessene passende Nebenbeschäftigung. L. & H. Eleckhorst, Delmaphor ESB.

**Wanted.**

sucht für geschäftl. Dienstleistungen

gefürchtet. Jedermann, der







**Der Kriegsfall der Deutschen Reichsbahn mit dem Obligationsschuldner in der Verhandlung**

fragt es nach der "Neuen Freien Presse" jetzt!

Der neue Vertrag über den russischen Eisenbahnen, der

Wisei Mai trug der relativ ungünstigen Witterungsverhältnisse noch recht günstig Reute, stellt eine erhebliche Veränderung der Entwickelungen dar.

Der Betriebsüberschuss der Königlich Preußischen Eisenbahnen in Bergbau, Salinen und Salzabtrieb in Wittenberg im Monat 107.000 M. gegen 142.432 M. im Monat des Vorjahrs und in den ersten fünf Monaten 521.131 M. gegen 660.574 M. in der gleichen Zeit des Vorjahrs.

Auf das Aktienkapital der infolgenden Eisenbahngesellschaften von 94 Mill. Kronen ist nur ein Teil entstanden.

Die Aktiendaten müssen daher gesammelt werden, die für den Zeitraum vom 1. VIII. bis zum 30. September 1903 eingetragen werden.

Die Aktienkäufe sind am 20. Januar 1904, 20. August 1904, 20. September 1904, 20. Oktober 1904, 20. November 1904, 20. Dezember 1904, 20. Januar 1905, 20. Februar 1905, 20. März 1905, 20. April 1905, 20. Mai 1905, 20. Juni 1905, 20. Juli 1905, 20. August 1905, 20. September 1905, 20. Oktober 1905, 20. November 1905, 20. Dezember 1905, 20. Januar 1906, 20. Februar 1906, 20. März 1906, 20. April 1906, 20. Mai 1906, 20. Juni 1906, 20. Juli 1906, 20. August 1906, 20. September 1906, 20. Oktober 1906, 20. November 1906, 20. Dezember 1906, 20. Januar 1907, 20. Februar 1907, 20. März 1907, 20. April 1907, 20. Mai 1907, 20. Juni 1907, 20. Juli 1907, 20. August 1907, 20. September 1907, 20. Oktober 1907, 20. November 1907, 20. Dezember 1907, 20. Januar 1908, 20. Februar 1908, 20. März 1908, 20. April 1908, 20. Mai 1908, 20. Juni 1908, 20. Juli 1908, 20. August 1908, 20. September 1908, 20. Oktober 1908, 20. November 1908, 20. Dezember 1908, 20. Januar 1909, 20. Februar 1909, 20. März 1909, 20. April 1909, 20. Mai 1909, 20. Juni 1909, 20. Juli 1909, 20. August 1909, 20. September 1909, 20. Oktober 1909, 20. November 1909, 20. Dezember 1909, 20. Januar 1910, 20. Februar 1910, 20. März 1910, 20. April 1910, 20. Mai 1910, 20. Juni 1910, 20. Juli 1910, 20. August 1910, 20. September 1910, 20. Oktober 1910, 20. November 1910, 20. Dezember 1910, 20. Januar 1911, 20. Februar 1911, 20. März 1911, 20. April 1911, 20. Mai 1911, 20. Juni 1911, 20. Juli 1911, 20. August 1911, 20. September 1911, 20. Oktober 1911, 20. November 1911, 20. Dezember 1911, 20. Januar 1912, 20. Februar 1912, 20. März 1912, 20. April 1912, 20. Mai 1912, 20. Juni 1912, 20. Juli 1912, 20. August 1912, 20. September 1912, 20. Oktober 1912, 20. November 1912, 20. Dezember 1912, 20. Januar 1913, 20. Februar 1913, 20. März 1913, 20. April 1913, 20. Mai 1913, 20. Juni 1913, 20. Juli 1913, 20. August 1913, 20. September 1913, 20. Oktober 1913, 20. November 1913, 20. Dezember 1913, 20. Januar 1914, 20. Februar 1914, 20. März 1914, 20. April 1914, 20. Mai 1914, 20. Juni 1914, 20. Juli 1914, 20. August 1914, 20. September 1914, 20. Oktober 1914, 20. November 1914, 20. Dezember 1914, 20. Januar 1915, 20. Februar 1915, 20. März 1915, 20. April 1915, 20. Mai 1915, 20. Juni 1915, 20. Juli 1915, 20. August 1915, 20. September 1915, 20. Oktober 1915, 20. November 1915, 20. Dezember 1915, 20. Januar 1916, 20. Februar 1916, 20. März 1916, 20. April 1916, 20. Mai 1916, 20. Juni 1916, 20. Juli 1916, 20. August 1916, 20. September 1916, 20. Oktober 1916, 20. November 1916, 20. Dezember 1916, 20. Januar 1917, 20. Februar 1917, 20. März 1917, 20. April 1917, 20. Mai 1917, 20. Juni 1917, 20. Juli 1917, 20. August 1917, 20. September 1917, 20. Oktober 1917, 20. November 1917, 20. Dezember 1917, 20. Januar 1918, 20. Februar 1918, 20. März 1918, 20. April 1918, 20. Mai 1918, 20. Juni 1918, 20. Juli 1918, 20. August 1918, 20. September 1918, 20. Oktober 1918, 20. November 1918, 20. Dezember 1918, 20. Januar 1919, 20. Februar 1919, 20. März 1919, 20. April 1919, 20. Mai 1919, 20. Juni 1919, 20. Juli 1919, 20. August 1919, 20. September 1919, 20. Oktober 1919, 20. November 1919, 20. Dezember 1919, 20. Januar 1920, 20. Februar 1920, 20. März 1920, 20. April 1920, 20. Mai 1920, 20. Juni 1920, 20. Juli 1920, 20. August 1920, 20. September 1920, 20. Oktober 1920, 20. November 1920, 20. Dezember 1920, 20. Januar 1921, 20. Februar 1921, 20. März 1921, 20. April 1921, 20. Mai 1921, 20. Juni 1921, 20. Juli 1921, 20. August 1921, 20. September 1921, 20. Oktober 1921, 20. November 1921, 20. Dezember 1921, 20. Januar 1922, 20. Februar 1922, 20. März 1922, 20. April 1922, 20. Mai 1922, 20. Juni 1922, 20. Juli 1922, 20. August 1922, 20. September 1922, 20. Oktober 1922, 20. November 1922, 20. Dezember 1922, 20. Januar 1923, 20. Februar 1923, 20. März 1923, 20. April 1923, 20. Mai 1923, 20. Juni 1923, 20. Juli 1923, 20. August 1923, 20. September 1923, 20. Oktober 1923, 20. November 1923, 20. Dezember 1923, 20. Januar 1924, 20. Februar 1924, 20. März 1924, 20. April 1924, 20. Mai 1924, 20. Juni 1924, 20. Juli 1924, 20. August 1924, 20. September 1924, 20. Oktober 1924, 20. November 1924, 20. Dezember 1924, 20. Januar 1925, 20. Februar 1925, 20. März 1925, 20. April 1925, 20. Mai 1925, 20. Juni 1925, 20. Juli 1925, 20. August 1925, 20. September 1925, 20. Oktober 1925, 20. November 1925, 20. Dezember 1925, 20. Januar 1926, 20. Februar 1926, 20. März 1926, 20. April 1926, 20. Mai 1926, 20. Juni 1926, 20. Juli 1926, 20. August 1926, 20. September 1926, 20. Oktober 1926, 20. November 1926, 20. Dezember 1926, 20. Januar 1927, 20. Februar 1927, 20. März 1927, 20. April 1927, 20. Mai 1927, 20. Juni 1927, 20. Juli 1927, 20. August 1927, 20. September 1927, 20. Oktober 1927, 20. November 1927, 20. Dezember 1927, 20. Januar 1928, 20. Februar 1928, 20. März 1928, 20. April 1928, 20. Mai 1928, 20. Juni 1928, 20. Juli 1928, 20. August 1928, 20. September 1928, 20. Oktober 1928, 20. November 1928, 20. Dezember 1928, 20. Januar 1929, 20. Februar 1929, 20. März 1929, 20. April 1929, 20. Mai 1929, 20. Juni 1929, 20. Juli 1929, 20. August 1929, 20. September 1929, 20. Oktober 1929, 20. November 1929, 20. Dezember 1929, 20. Januar 1930, 20. Februar 1930, 20. März 1930, 20. April 1930, 20. Mai 1930, 20. Juni 1930, 20. Juli 1930, 20. August 1930, 20. September 1930, 20. Oktober 1930, 20. November 1930, 20. Dezember 1930, 20. Januar 1931, 20. Februar 1931, 20. März 1931, 20. April 1931, 20. Mai 1931, 20. Juni 1931, 20. Juli 1931, 20. August 1931, 20. September 1931, 20. Oktober 1931, 20. November 1931, 20. Dezember 1931, 20. Januar 1932, 20. Februar 1932, 20. März 1932, 20. April 1932, 20. Mai 1932, 20. Juni 1932, 20. Juli 1932, 20. August 1932, 20. September 1932, 20. Oktober 1932, 20. November 1932, 20. Dezember 1932, 20. Januar 1933, 20. Februar 1933, 20. März 1933, 20. April 1933, 20. Mai 1933, 20. Juni 1933, 20. Juli 1933, 20. August 1933, 20. September 1933, 20. Oktober 1933, 20. November 1933, 20. Dezember 1933, 20. Januar 1934, 20. Februar 1934, 20. März 1934, 20. April 1934, 20. Mai 1934, 20. Juni 1934, 20. Juli 1934, 20. August 1934, 20. September 1934, 20. Oktober 1934, 20. November 1934, 20. Dezember 1934, 20. Januar 1935, 20. Februar 1935, 20. März 1935, 20. April 1935, 20. Mai 1935, 20. Juni 1935, 20. Juli 1935, 20. August 1935, 20. September 1935, 20. Oktober 1935, 20. November 1935, 20. Dezember 1935, 20. Januar 1936, 20. Februar 1936, 20. März 1936, 20. April 1936, 20. Mai 1936, 20. Juni 1936, 20. Juli 1936, 20. August 1936, 20. September 1936, 20. Oktober 1936, 20. November 1936, 20. Dezember 1936, 20. Januar 1937, 20. Februar 1937, 20. März 1937, 20. April 1937, 20. Mai 1937, 20. Juni 1937, 20. Juli 1937, 20. August 1937, 20. September 1937, 20. Oktober 1937, 20. November 1937, 20. Dezember 1937, 20. Januar 1938, 20. Februar 1938, 20. März 1938, 20. April 1938, 20. Mai 1938, 20. Juni 1938, 20. Juli 1938, 20. August 1938, 20. September 1938, 20. Oktober 1938, 20. November 1938, 20. Dezember 1938, 20. Januar 1939, 20. Februar 1939, 20. März 1939, 20. April 1939, 20. Mai 1939, 20. Juni 1939, 20. Juli 1939, 20. August 1939, 20. September 1939, 20. Oktober 1939, 20. November 1939, 20. Dezember 1939, 20. Januar 1940, 20. Februar 1940, 20. März 1940, 20. April 1940, 20. Mai 1940, 20. Juni 1940, 20. Juli 1940, 20. August 1940, 20. September 1940, 20. Oktober 1940, 20. November 1940, 20. Dezember 1940, 20. Januar 1941, 20. Februar 1941, 20. März 1941, 20. April 1941, 20. Mai 1941, 20. Juni 1941, 20. Juli 1941, 20. August 1941, 20. September 1941, 20. Oktober 1941, 20. November 1941, 20. Dezember 1941, 20. Januar 1942, 20. Februar 1942, 20. März 1942, 20. April 1942, 20. Mai 1942, 20. Juni 1942, 20. Juli 1942, 20. August 1942, 20. September 1942, 20. Oktober 1942, 20. November 1942, 20. Dezember 1942, 20. Januar 1943, 20. Februar 1943, 20. März 1943, 20. April 1943, 20. Mai 1943, 20. Juni 1943, 20. Juli 1943, 20. August 1943, 20. September 1943, 20. Oktober 1943, 20. November 1943, 20. Dezember 1943, 20. Januar 1944, 20. Februar 1944, 20. März 1944, 20. April 1944, 20. Mai 1944, 20. Juni 1944, 20. Juli 1944, 20. August 1944, 20. September 1944, 20. Oktober 1944, 20. November 1944, 20. Dezember 1944, 20. Januar 1945, 20. Februar 1945, 20. März 1945, 20. April 1945, 20. Mai 1945, 20. Juni 1945, 20. Juli 1945, 20. August 1945, 20. September 1945, 20. Oktober 1945, 20. November 1945, 20. Dezember 1945, 20. Januar 1946, 20. Februar 1946, 20. März 1946, 20. April 1946, 20. Mai 1946, 20. Juni 1946, 20. Juli 1946, 20. August 1946, 20. September 1946, 20. Oktober 1946, 20. November 1946, 20. Dezember 1946, 20. Januar 1947, 20. Februar 1947, 20. März 1947, 20. April 1947, 20. Mai 1947, 20. Juni 1947, 20. Juli 1947, 20. August 1947, 20. September 1947, 20. Oktober 1947, 20. November 1947, 20. Dezember 1947, 20. Januar 1948, 20. Februar 1948, 20. März 1948, 20. April 1948, 20. Mai 1948, 20. Juni 1948, 20. Juli 1948, 20. August 1948, 20. September 1948, 20. Oktober 1948, 20. November 1948, 20. Dezember 1948, 20. Januar 1949, 20. Februar 1949, 20. März 1949, 20. April 1949, 20. Mai 1949, 20. Juni 1949, 20. Juli 1949, 20. August 1949, 20. September 1949, 20. Oktober 1949, 20. November 1949, 20. Dezember 1949, 20. Januar 1950, 20. Februar 1950, 20. März 1950, 20. April 1950, 20. Mai 1950, 20. Juni 1950, 20. Juli 1950, 20. August 1950, 20. September 1950, 20. Oktober 1950, 20. November 1950, 20. Dezember 1950, 20. Januar 1951, 20. Februar 1951, 20. März 1951, 20. April 1951, 20. Mai 1951, 20. Juni 1951, 20. Juli 1951, 20. August 1951, 20. September 1951, 20. Oktober 1951, 20. November 1951, 20. Dezember 1951, 20. Januar 1952, 20. Februar 1952, 20. März 1952, 20. April 1952, 20. Mai 1952, 20. Juni 1952, 20. Juli 1952, 20. August 1952, 20. September 1952, 20. Oktober 1952, 20. November 1952, 20. Dezember 1952, 20. Januar 1953, 20. Februar 1953, 20. März 1953, 20. April 1953, 20. Mai 1953, 20. Juni 1953, 20. Juli 1953, 20. August 1953, 20. September 1953, 20. Oktober 1953, 20. November 1953, 20. Dezember 1953, 20. Januar 1954, 20. Februar 1954, 20. März 1954, 20. April 1954, 20. Mai 1954, 20. Juni 1954, 20. Juli 1954, 20. August 1954, 20. September 1954, 20. Oktober 1954, 20. November 1954, 20. Dezember 1954, 20. Januar 1955, 20. Februar 1955, 20. März 1955, 20. April 1955, 20. Mai 1955, 20. Juni 1955, 20. Juli 1955, 20. August 1955, 20. September 1955, 20. Oktober 1955, 20. November 1955, 20. Dezember 1955, 20. Januar 1956, 20. Februar 1956, 20. März 1956, 20. April 1956, 20. Mai 1956, 20. Juni 1956, 20. Juli 1956, 20. August 1956, 20. September 1956, 20. Oktober 1956, 20. November 1956, 20. Dezember 1956, 20. Januar 1957, 20. Februar 1957